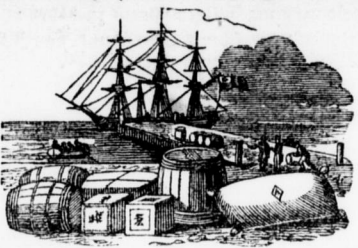


Rufet an für Wohlfeile Bargins



Am dem neuen und wohlfeilen Stohr, zum Schild der "Thee-Kiste,"

einige Thüren oberhalb Gernant's, und Dannebauer's Wirthshaus gerade gegenüber, im westlichen Markt-Wiereck, zwischen der 4ten und 5ten Straße, Reading.

James V. Lambert,

bedient sich dieser Methode, seine alten Kunden und das Publikum überhaupt zu benachrichtigen, daß er das Haus bezogen hat, in welchem früher die Druckerei der "Reading Gazette" war, und wo er so eben eröffnet hat und fortwährend auf Hand halten wird, ein Haupt-Assortement von

Thee, Spezereien, Gewürzen, Obst, Provision u. s. w., worunter sich befindet: Vorzüglichster grüner und schwarzer Thee, Alter Java, grüner Rio, St. Domingo, und gerösteter Kaffee. Hut, Klumpen, braunen und weißen Zucker. Syrup, Zuckerhaus, Neu Orleans und Trinidad Molasses, Honig, Bäder-Cacao und Cacao-Brei, Gewürze und gewöhnliche Epofolade, Ananas, Sopsago und Essigen Käse, Fisch-Salz, Trechtel-Pfeifen und Pfeffer, Meis und Meismehl, Salarat, Pfeffer, Zimmt, Allspice, Cloves, Muscat, Ingwer, Nutmegs, Capone Pfeffer, amerikanischen und englischen Mostert, Weissen Ingwer, Mostert-Samen, Zimmt-Wurzel, Weinstein, Epfoms-Salz, Salpeter, süßes Del, Soda, Bestons Butter, Zucker- und Wasser-Kräuter, Macaroni und Vermacello, Bohnen und Erbsen, Kisten- und Fäßchen-Molchen, Feigen, Pflanzen, Zitronen, Kerntuben, Orangen, Limonen Candies von allen Sorten, Eingemacht Ingwer, Ananas, Citronen, Limonen, Birnen, Pfirsichen, Pflaumen und Oliven, Rosenswasser, Tomato und Muschroon Ketschup, Pfeffer und Pfeffer-Sauce, Pidel, Mangos, Martinees, gemischt Pidel, französische Bohnen, Essenzen von Cloves, Zimmt, Limonen u. s. w. Salmo, Schid, No. 1 und 2 Macerets, Cedrische und Herring, Better Sperin und gemener Del, Sperin und Unschlittlichter, gemahlene und feines Salz, Mostin, Castille, Palm und wohlriechende Seife, Indigo, Alluan, Krapp, Schwefel, Färbeholz und Vitriol, Stielwische, Kasbad, Zigaretten und Schnupftabak von allen Sorten, Welschkornbrennen, Bürsten, Stricke, hölzerner Eimer, Kästler, Schüsseln, Kochlöcher u. c. u. c.

Ebenfalls

Ein großes und Haupt-Assortement Glas, Liverpool und Eden-Waaren, Messingene und hölzernen Uhren, Spiegel, von allen Größen und Formen. — Welches er alle für die allerniedrigsten Preisen verkaufen wird für Vaar geld, oder im Auktionsverkauf für Landesprodukte geben wird, solche als Butter, Eier, Schmalz, Unschlitt, Speck, Erise, Fleisch u. c. u. für welche der höchste Markt-Preis erlaubt wird. — Dankbar für die liberale Aufmerksamkeit, die ihm am alten Stand zu Theil wurde, hofft er durch strenge Aufmerksamkeit auf die Geschäfte, und daß er immer einen Vorrath auswehlender Artikel auf Hand hält, zu den niedrigsten Preisen, dieselbe auch an seinem neuen Stand wieder zu erhalten.
Reading, Februar, 22. 4m.

Kleine Notizen an par angenommen.
Zust erhalten, ein großes Assortement neuer und wohlfeiler Güter bei
Decher und Coleman.
Reading, Febr. 22.

3 und 10 Cents.

Zust erhalten, eine Lot sehr guten Kaffee, welcher zu 10 und 15 Cent das Pfund, verkauft wird. Ebenfalls Zucker für 5 bis 12 1/2 Cents das Pfund, an James V. Lambert's neuem Stohr, der Post Office gegenüber.
Reading, Febr. 22.

Sehr wohlfeile Cattune.

Zust eröffnet, ein großes Assortement schöne und wohlfeile gedruckte Cattune, ebenso Gingham Mouffe de Lancs u.
Decher und Coleman.
Reading, Febr. 22.

Nachricht,

an die Verkäufer von auswärtigen Kaufmannsgütern, in Berks County.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Richter und Commissioners Montag, den 7. nächsten März, anbreunam haben, um die endliche Classifizierung von Verkäufern ausländischer Kaufmannsgüter zu machen, an der Commissioners Amtstube; wann und wo die besagten Verkäufer, ihre Agenten oder Anwälte erscheinen, ihre respektiven Verkäufe während dem letzten Jahre vorzeigen und solche andere Nachrichten ertheilen mögen, die die Richter und Commissioners bestens in Stand setzen mag besagte Classifizierung dem Befehl zufolge zu machen.
Ein Zusatz zu der Akte, betitelt, "eine Akte einen Zoll auf die Kleinhandlender von auswärtigen Kaufmannsgütern legend," und die verschiedenen Vorkehrungen der Akte vom 7. April 1830, betitelt, "eine Akte die Zölle auf Groß- und Kleinhandlender von Kaufmannsgütern grabirend, und die Art und Weise

wie Erlaubnißscheine auszugeben und Böll zu sammeln vorschreibend, außer soviel von derselben als hierdurch geändert oder ergänzt sein mag, sollen, und dieselben sind hiermit auf alle Personen ausgedehnt u. angewandt, die in dem Verkaufen oder Handeln v. Waaren oder Kaufmannsgütern, Artikeln oder Habe irgend einer Art oder Beschaffenheit, beschäftigt sind, und alle solche Verkäufer oder Händler sollen classifizirt und für den Nutzen des Staats für ihre respektiven Erlaubnißscheine jährlich bezahlen, wie folgt:

Solche, die man schätze und glaubt jährliche Verkäufe zur Summe von \$300,000, und darüber zu machen und zu bewirken, sollen die 1te Klasse ausmachen und \$200 bezahlen. Solche zur Summe von 200,000, und weniger als 300,000, die 2te Klasse, und \$150 bezahlen.

Solche zur Summe von 100,000, und weniger als 200,000, die 3te Klasse und \$100 bezahlen.

Solche, zur Summe von 75,000, und weniger als 100,000, die 4te Klasse und \$80 bezahlen.

Solche, zur Summe von 50,000, und weniger als 75,000, die 5te Klasse u. \$60 bezahlen. Solche, zur Summe von 30,000, und weniger als 50,000, die 6te Klasse, u. \$50 bezahlen.

Solche, zur Summe von 20,000, u. weniger als 30,000, die 7te Klasse, und \$40 bezahlen. Solche, zur Summe von 10,000, u. weniger als 20,000, die 8te Klasse, und \$30 bezahlen.

Solche, zur Summe von 5,000, u. weniger als 10,000, die 9te Klasse, u. \$10 bezahlen. Solche zur Summe von weniger als 5000 die 10te Klasse, und \$7 bezahlen: unter der Bedingung, daß wenn solche Groß- oder Kleinhandlender ihre Käufe und Verkäufe auf das Ankaufen und Verkaufen von Gütern, Waaren und Kaufmannsgüter beschränken, welche der Wachsthum, das Erzeugniß oder Fabrikat der Ber. Staaten sind, sie bloß eine Hälfte der Erlaubnißschein-Kosten, die durch die Vorkehrungen dieser Akte erfordert werden, bezahlen sollen.

Und jeder Händler oder Verkäufer von Weinen und destillirten Getränken, entweder mit oder ohne andere Güter, Waaren, Kaufmannsgüter oder Habe, wie vorerzählt, soll für seinen Erlaubnißschein 50 Prozent, in Zusatz zu den für die respektiven Classen oben angegebenen Verhältnißpreisen, bezahlen; und jeder nach diesem verwilligte Erlaubnißschein, soll genau angeben, ob die Weine oder destillirten Getränke zu verhandeln oder zu verkaufen: unter der Bedingung, daß von keiner Person, deren jährliche Verkäufe nicht \$1000 übersteigen, und von keiner ledigen Weibsperson, die allein handelt, deren jährliche Verkäufe nicht \$2500 übersteigen, Verkäufer von Weinen und destillirten Getränken ausgenommen, auch von keinem Importierer auswärtiger Gütern, Waaren oder Kaufmannsgüter, der dieselben verkaufen oder abgeben mag in den ursprünglichen Paketen, wie eingeführt, auch von keiner Person, welche Artikel von ihrem eigenen Wachsthum, Erzeugniß oder Manufaktur verkaufen oder abgeben mögen, erfordert werden soll, einen Erlaubnißschein auszunehmen.

Mathias S. Reichert } Richter
William Adams }
Georg Weiler }
John Long } Commissioners.
Wilm. Arnold }

Attestirt: J. P. Cunnius, Schreiber.
Commissioners-Amt }
Reading, Febr. 22. } 2m.

Wirthshaus-Erlaubnißscheine.

An die Achtbaren Richter von der Court der vierteljährlichen Sitzungen des Friedens u. zu Reading in und für die County Berks, bei den April Sitzungen, 1842.

Die Witschrift von John Kemp, in Maratamny Taunship, zeigt höflich: Daß Ihr Witssteller seit mehreren verfloßenen Jahren Wirthschaft gehalten hat, an dem nämlichen Hause, wo er jetzt wohnt; er bittet daher Euer Achtbaren, ihm einen Erlaubnißschein zu ertheilen, um für das kommende Jahr Wirthschaft halten zu dürfen.
Und er bittet u.

John Kemp.

Wir die Unterschriebenen, Einwohner von Maratamny Taunship, in Berks County, empfehlen John Kemp, den Witssteller, als eine schickliche Person um ein Wirths- oder Gasthaus zu halten, und b e z e u g e n hiermit, daß er in Hinsicht der Mäßigkeit und Ehrlichkeit in gutem Rufe steht; daß wir das Haus in welchem er die Wirthschaft betreibt, kennen, und daß er hinlänglich mit Raum und Bequemlichkeit zur Bewirthung und Herberge Fremder und Reisender versehen, und daß genautes Wirths- oder Gasthaus für die Bequemlichkeit der Reisenden wie des Publikums überhaupt notwendig ist.

David Kemp Samuel Schwoire
Jonathan Wieber Josua Grim
Georg Breyfogel Daniel Siegfried
Daniel Kemp, jr. Salemon Christ
John S. Wieber John Wieber
Peter K. Iwan Henry Heffner
Maratamny, Febr. 22. 3m.

An die Achtbaren Richter von der Court der vierteljährlichen Sitzungen des Friedens, zu halten in Reading, in und für die County Berks, bei den April Sitzungen, 1842.

Die Witschrift von Elisabeth Kaufman, in Ober-Bern Taunship, zeigt ehrerbietig an, daß sie seit mehreren vergangenen Jahren ein öffentliches Wirthshaus zur Bewirthung gehalten hat, am nämlichen Plage wo sie jetzt wohnt; sie bittet daher die Court ertheilen, ihr einen Erlaubnißschein zu ertheilen, um auch kommendes Jahr ein Wirthshaus fortsetzen zu dürfen.
Und sie bittet u.

Elisabeth Kaufman.

Wir die Unterschriebenen, Bürger von Ober-Bern Taunship, Berks County, empfehlen Elisabeth Kaufman, die Witsstellerin, als eine schickliche Person um ein Wirths- oder Gasthaus zu halten, und bezuegen hiermit, daß sie in gutem Rufe der Ehrlichkeit und Mäßigkeit steht; daß wir das Haus kennen, für welches sie einen Erlaubnißschein nachsucht, und mit Raum und Bequemlichkeit für die Bewirthung fremder und reisender Personen wohl versehen ist, und daß solches Wirths- oder Gasthaus notwendig für die Bequemlichkeit des Publikums und die Herberge von Fremden oder Reisenden ist.

David Deisher Johannes Buets
Daniel Wozale Jacob Leuhart
Heinrich Philips John Himmelsberger
Johannes Buets Jacob Haag
Christian Winter Christofel Klein
Philip Scaman Jacob D. Klein
Reuben W. Gulbin.
Ober-Bern, Febr. 22, 1842. 3m.

An die Achtbaren, den President- und die Gehülfsrichter von der Court der vierteljährlichen Sitzungen des Friedens u. zu Reading, in und für die County Berks, bei den April-Sitzungen, 1842.

Die Witschrift von Jacob Kemp, in Ober-Taunship, zeigt achtungsvoll an: Daß Euer Witssteller seit mehreren vergangenen Jahren ein öffentliches Haus zur Bewirthung gehalten, in dem Hause, in welchem er jetzt wohnt; er bittet daher Euer Achtbaren, ihm einen Erlaubnißschein zu ertheilen, dieselbe für das kommende Jahr fortzusetzen.
Und er bittet u.

Jacob Kemp.

Wir die Unterschriebenen, Einwohner von Ober-Taunship, in Berks County, empfehlen Jacob Kemp, den Witssteller, als eine schickliche Person um ein Wirths- oder Gasthaus zu halten, und b e z e u g e n hiermit, daß er in gutem Rufe der Ehrlichkeit u. Mäßigkeit steht; daß wir das Haus kennen, für welches er mit Raum und Bequemlichkeit zur Beherbergung und Bewirthung von Fremden und Reisenden wohl versehen ist und daß solches Wirths- oder Gasthaus zur Bequemlichkeit des Publikums und die Herberge von Fremder oder reisender Personen, notwendig ist.

William Voder Abraham P. Cleaver
Samuel Voder George Voder
David Voder, sen. John Detrick
John Voder Francis Palm
David Voder, jr. Henry Dengler
Moses Hoch Daniel Herbin, jr.
Daniel Kauch Benjamin Leinbach
Jacob Snull.
Ober, Febr. 22, 1842. 3m.

als eine schickliche Person ein Wirths- oder Gasthaus zu halten, und b e z e u g e n hiermit, daß er in gutem Rufe der Ehrlichkeit und Mäßigkeit steht; daß wir das Haus kennen, für welches er um einen Erlaubnißschein nachsucht, und daß er hinlänglich mit Raum und Bequemlichkeit versehen ist, um Fremde und Reisende beherbergen und bewirthung zu können, und daß solches Wirths- oder Gasthaus notwendig ist, für die Bequemlichkeit des Publikums in Hinsicht der Bewirthung und Beherbergung Fremder und Reisender.
Peter Denzher Reuben K. Stauffer
Wm. K. Stauffer E. K. Schulz
Henry I. Eschbach John Kauch
William Mac Samuel Young
P. S. Zunt Elijah Eschbach
William Eschbach Heinrich Reitenauer
Michael Miller Isaac Bartow.
Washington, Februar 15. 3m.

Pennsylvania Banknoten

werden an par für Waaren angenommen am Stohr von J. V. Lambert.
Reading, Februar 15. 3m.

Hinterlassenschaft des verstorbenen David Siegfried,

Der Unterschriebene, wohnhaft in ersagtem Maratamny Taunship, gibt hiermit Nachricht, daß er als Administrator der oben erwähnten Hinterlassenschaft angestellt worden — und daß daher Alle, die Forderungen an dieselbe machen wollen, ihre Ansprüche ohne Verzug einzuhändigen haben. Zugleich werden Solche, die auf irgend eine Art an ersagte Hinterlassenschaft schuldig sind, aufgefordert, in der Kürze anzurufen und abzugeben.
John Kemp, Administrator
mit dem beigefügten Willen.
Februar 15. 6m

Rufet an für Bargins Wohlfeile und Modische Stuhl-Manufaktur.

Zeigt seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen ehrerbietig an, daß er fortfährt obiges Geschäft zu betreiben, an seinem alten Stand, in der Ost-Venusstraße, zwischen der 6ten und 7ten, T. Haberader's Cabinetwaaren-Stube benachbaret gegenüber, wo er beständig auf Hand hält, ein prächtiges Assortement

Fertiggemachter Stühle, die er ungemein wohlfeil verkaufen wird, als: Cetees Ball Rücken Stühle
Post-Schaukel Stühle Gebogene do. do.
Kleine do. do. Jackson do.
Baltimore do. Tisch do.
Gewöhnliche do. Fußstühle u.

Welche er versichert alle aus dem besten Materialien verfertigt und nach einem neuen Styl verziert zu sein — nicht übertraffen von einigen andern in der Stadt, und die er gesonnen ist so wohlfeil abzugeben als sie sonstwo zu kaufen sind.

Personen, die auf dem Lande wohnen, wie auch Einwohner der Stadt, welche Stühle kaufen wollen, würden wohlstehen wenn sie an obiger Manufaktur anrufen und den auf Hand befindlichen großen und sehr wohlfeilen Stohr zu besehen, indem er überzeugt ist daß keine unbefriedigt oder getäuscht von dannen gehen werden.

Friedrich Fox bittet ferner ehrerbietig um Erlaubniß seinen Freunden und Kunden Dank zu sagen für die liberale Unterstützung, mit welcher sie ihn bisher beschenkt haben, und hofft durch strenge Aufmerksamkeit in den Geschäften, die fortwährende Gunst seiner geehrten Kunden zu verdienen.
Reading, Februar 8. 3m.

N. B. Alte Stühle werden auf die billigsten Bedingungen an gestrichen, daß dieselben so gut wie neue aussehen.

Brandreth's Vegetabilien Universal-Pillen.

Das Publikum liebt zu beobachten, daß kein Brandreth's Pillen ächt sind wenn nicht die Schachteln mit neuen Zetteln versehen sind. Es sind drei und jede enthält die gleiche Namensaufschrift von Dr. Brandreth. Diese Zettel sind in Stahl gestochen, schön verziert und mit einem Kostenaufwande von mehreren Tausend Talern gemacht.

Erinnert euch, der alte Name von Brandreth muß oben auf der Schachtel, auf der Seite und auf den Boden sein. Bei sorgfältiger Untersuchung ist der Name Benjamin Brandreth auf verschiedenen Stellen der neuen Zettel zu finden, welche genau gleich mit Dr. Brandreth's Handschrift ist. Dieser Name ist in dem Negrewe zu finden.

Die Pillen werden zu 25 Cent die Schachtel verkauft, von den folgenden Agenten in Berks County:

Stichter und McKnight, Reading; Miller, Scheibly u. Smith, Hamburg; W. K. Boyer, Berwillie; Daniel K. Faust, an der Readinger Ger Straße nach Bernville; Samuel Hechler, Baumstaun; H. u. D. Boyer, Boyerstaun; Henry Dingie, Friedensburg; Richard H. Jones, Unionville; W. u. T. Vanderfleis, Womelsdorf; Samuel Moore, Stoucksburg
Bemerke daß jeder Agent ein engravirtes Certificat der Agentenschaft hat, mit einer Ansicht von Dr. Brandreth's Manufaktur zu Sing Sing darstellend, und auf welchen richtige Copien der neuen Zettel zu sehen sind, die jetzt auf Brandreth's Pillen Schachteln gebraucht werden.

B. Brandreth, M. D.
Groß- und Kleinverkauf an seiner Office, No. 8. Nord 8te Straße, Philadelphia
Februar 15, 1842. 13.

Marktpreise.

Wochentlich berichtet.

Artikel	per	Read.	Phila
Waizen	Bsch.	1 20	1 27
Roggen	"	60	70
Welschkorn	"	50	50
Hafer	"	57	40
Klebsamen	"	1 62	1 85
Kleesaamen	"	5 50	5 62
Timothyssaamen	"	3 25	3 50
Kartoffeln das	"	45	40
Salz	"	56	52
Gerste	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	20	19
Apfelbranntwein	"	23	36
Keinöl	"	95	95
Waizen Klauer	Faß	6 25	5 87
Roggen do.	"	3 50	4 00
Schinken	Pfd.	8	6
Rindfleisch	"	4	5
Schweinefleisch	"	5	6
Unschlitt	"	9	9
Kasbutter	"	13	12
Hickory Holz	Klfr.	4 50	6 00
Eichen do.	"	3 50	5 00
Eisenschoten	Teile	4 50	6 00
Eipis	"	5 50	5 00

Eine Karte.

Dr. A. Caspari,

Homeopathischer Arzt, erlaubt sich dem Publikum von Reading und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er sich hier etablirt, und seine Office in der Süd 6ten Straße (einige Thüren unterhalb Hrn. Aulenbach's Eisen-Stohr) eröffnet hat, wo er bereit ist alle Solche die seiner Hilfe bedürftig sind und ihn mit ihrer Kundschaft beehren wollen, in seinem Fache zu bedienen und sich glücklich schätzen wird, allen aufzuwarten die es verlangen mögen. Die Vorzüglichkeit der homeopathischen Methode ist jetzt schon so wohl bekannt, um noch fernere Empfehlung zu bedürfen.
Reading, Februar 1, 1842. 6m.

Wahl für Postreiter in Ober Bern.

Diejenigen welche ihre Zeitungen durch den Ober Bern, Maidenrief und Windford Postreiter erhalten, halten eine Wahl für einen neuen Postreiter, an Kaufman's Gasthaus, in Ober Bern, auf Montag den 28ten Februar, um 1 Uhr Nachmittags.
Georg K. Haag, Schreiber.
Februar 15. 2m.

Alle Diejenigen, welche ihre Zeitung durch den obigen Postreiter bekommen, sollten ohne Fehl zwischen nun und den 8ten März an die respektiven Pachtalter abbezahlen, denn er zieht nach Westen.

Vendue des verstorbenen David Gisinger.

Donnerstags und Freitags, den 24ten und 25ten instehenden Februar, Vormittags um 10 Uhr, soll an der ehemaligen Wohnung des verstorbenen David Gisinger, in langschwamm Taunship, Berks County, öffentlich verkauft werden:

3 Pferde, Kühe, 3 Ochsen, Rindvieh, Schweine, Schaafs, Wägen, Spazierwagen, Schlitten, Pflüge, Eagen, Pferdegeschirr, Windmühlstein, Strohhauk, allerlei Ketten; Waizen, Roggen, Welschkorn und Hafer beim Büschel, Hen, Stroh, Oefen, Bureau, Schrank, Uhr, Betten, Bettladen, Grundbirnen beim Büschel, und sonst noch Allerley zu unmaßlich zu melden. Aufwartung und Credit wird gegeben, von

Martin Landis, Executor.
Februar 8. 3m.

Nachricht,

Denjenigen meiner alten Freunde und Gönner die, vor einigen Monaten, Subscriptionslisten für die Herausgabe des neuen Werks über "die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes" empfangen haben, zeige ich hiermit höflichst an, dieselben mir baldigst zu übersenden, da der Druck des genannten Werks, in kurzer Zeit, begonnen werden soll.

Ich benutze diese Gelegenheit den Freunden und Verehrern der deutschen Literatur überhaupt, und denen ins besondere, die aus Zaghaftigkeit oder aus Furcht hintergangen zu werden, (wie es leider! schon oft der Fall war) noch nicht unterschrieben haben, die öffentliche Versicherung zu geben, daß, falls der Eine oder der Andere, dem die Hefte übersendet werden, fände den Inhalt dem Titel derselben nicht tren und vollkommen entsprechend, so daß er sich in seiner Erwartung getäuscht sähe, ich Willens und entschlossen bin das erste Heft zurückzunehmen und ihn von aller weiteren Verbindlichkeit loszusprechen.

Die Zurücksendung dieses ersten Heftes muß aber in den ersten acht Tagen von der an ihn gemachten Ueberschreibung an gerechnet, statt haben, sonst wäre er als Unterschreiber zum ganzen Werke und zur Erfüllung der demselben verpflichteten Bedingungen verpflichtet. Dennoch hoffe ich zuversichtlich, Keiner derjenigen, denen das zahlreiche und Mäßliche am Herzen liegt, werde mit der Frucht meiner Bemühungen dem deutschen Publikum dieses Landes, in dieser Hinsicht, mit meinen geringen Talenten wohlmeinend unter die Arme zu greifen, keine gerechte Ursache finden mit mir unzufrieden zu sein, und daher hege ich den Glauben, wenigstens die Erwartung daß die schon ziemlich beträchtliche Subscriptionsliste noch um viele werthe Namen wird baldig vermehrt werden.

G. Kav. Wagner.
Reading, am 27. Januar 1842.
Die Ohio Banken müssen am 4. März wieder der Spezie zahlen oder brechen.